



Der Diener

Der als Sufi¹ und Heiliger bekannte Shakik-i Belhi² war in seinen jungen Lebensjahren viel mit dem weltlichen beschäftigt. In einem dieser Jahre erlebten sie eine starke Dürrezeit. Durch die Dürre starben Pflanzen und Tiere aus. Die Menschen waren voller Sorge und Kummer und überlegten sich, was sie tun sollten.

Shakik bemerkte einen jungen Mann, der voller Freude sprach - ihn bekümmerte die ganze Situation überhaupt nicht. In einer Situation, wo jeder demotiviert war, schien dieser junge Mann sehr gelassen und ruhig.

Neugierig fragte Shakik diesen jungen Menschen:

„Wie kannst du voller Freude und ruhig sein, wo doch jeder so traurig und bekümmert ist?“

Der junge Mann antwortete:

„Wieso sollte ich traurig sein? Mein Herr hat ein sehr großes Dorf. Alles was wir benötigen, finden wir dort in großen Massen vor.“

Was er sagte, berührte Shakik in hohem Maße, er vernahm die Worte des jungen Mannes in einem ganz anderen Sinn und einem anderen Verständnis.

Durch diese Denkweise wachte sein Pflichtgefühl aus einem tiefen Schlaf auf, er gelangte zur Wahrheit.

Shakik-i Belhi bat bei Allah(t)³ sofort um Vergebung und murmelte folgendes vor sich hin:

„Dieser junge Mann versinkt nicht in Trauer und Kummer, er verlässt sich auf das große Dorf seines Herrn. Genauso wie er selbst, ist auch sein Herr als ein Diener erschaffen. Wieso bin ich dann traurig, wo doch der

¹ Ein Sufi ist jemand, der dem Sufismus folgt und in seinem Leben umzusetzen sucht. Er wird auch als Mystiker oder Derwisch bezeichnet. Allen Sufis gemeinsam ist ein asketisches Leben.

² Er lebte zu Zeiten des Kalifen Harun ar-Rashid (809-813).

³ ta'ala – Erhaben ist Er

Besitzer und der *malik*⁴ des ganzen Universums Allah (t) ist. Wieso sollte ich traurig sein, wo doch Allah (t) mein Herr ist?!”

Ab diesem Moment wendete sich Shakik mehr denn je Allah (t) zu, der *malik* ist.

**Quelle:*****Hikayelerle „Esmâ-i Hüsnâ“***Asım Uysal- Mürşide Uysal,
Uysal Yayınevi**Übersetzung ins Deutsche:**

Zeynep Altınok

ÜberarbeitungNihal Aksoy
Michael Breidenbach

⁴ Der absolute Herrscher